



Regeneratives Methanol

Innovationsnetzwerk

PRESSEMITTEILUNG

4tes Netzwerktreffen in Schwerin

Das 4. Netzwerktreffen des ZIM-Netzwerkes „Regeneratives Methanol“ fand am 07. Oktober 2015 in Schwerin bei unserem Partner, der WEMAG AG, statt.

Die Fachtagung bot dabei eine gute Gelegenheit, mit Fach- und Führungskräften ins Gespräch zu kommen und sich über den Status des Netzwerkes zu informieren. Darüber hinaus konnten die Netzwerkpartner den im September 2014 in Betrieb gegangenen 5 MW Batteriespeicher der WEMAG AG während einer Führung von Herrn Struck (Leiter Energiespeicher und Projekte, WEMAG AG) besichtigen. Er hilft vor Ort, die Netzfrequenz zu stabilisieren und fluktuierende erneuerbare Energien in das bestehende WEMAG-Netz zu integrieren.



Abbildung 1: Besuch des Netzwerkes „Regeneratives Methanol“ am Batteriespeicher der WEMAG AG

Im diesjährigen Netzwerktreffen wurde ein Rückblick auf die geleistete Arbeit in der ZIM-Netzwerkphase 1 über den Zeitraum vom 01.10.2014 – 30.09.2015 gehalten. Es konnten im vergangenen Netzwerkjahr verschiedenste Kontakte zu potenziellen CO₂-Quellen hergestellt und FuE-Projekte identifiziert werden. Insgesamt wurde auch die Bekanntheit des Netzwerkes deutlich gesteigert.

Weitere Themen während der Tagung war die zukünftige Arbeit im Netzwerk, u.a. wurden Vorschläge zur Gründung eines Vereins erörtert und Diskussionen rund um den Aufbau einer Pilotanlage für eine Methanolsyntheseanlage in Deutschland geführt.

Auf der Tagesordnung standen zudem zwei sehr informative Fachvorträge unserer Netzwerkpartner. Frau Schwiertz von der BTU Cottbus referierte zu dem aktuellen FuE-Projekt **MOMEK** – CO₂-Methanisierung aus dem Rauchgas. Bei dem Forschungsvorhaben handelt es sich um eine mobile Methanisierungsanlage (Containerlösung) mit dem Ziel der Reduktion von CO₂-Emissionen. Versuchsfeld ist das Braunkohlekraftwerk Schwarze-Pumpe.

Herr Prause von der FVTR GmbH stellte in seiner Präsentation eine dynamische Kraftwerkssimulation als Werkzeug zur Flexibilitätssteigerung vor. Dabei handelt es sich um eine Simulationslösung mit dem Ziel der Flexibilisierung thermischer Kraftwerke.

All Ihre Fragen zu unserem Netzwerk „Regeneratives Methanol“ beantworten Ihnen unsere Netzwerkmanager Herr Stöckmann und Herr Korbella selbstverständlich jederzeit gern.

www.regeneratives-methanol.de

Regeneratives Methanol - Ein Kompetenznetzwerk der EurA Innovation GmbH